Baden-Württembergs Atomkraftwerke länger am Netz

Quelle: www.t-online.de, erschienen am 30.09.2009

Nach dem Sieg von Schwarz-Gelb bei der Bundestagswahl stellt die baden-württembergische Landesregierung die Weichen für eine längere Laufzeit von Atomkraftwerken. Die Meiler in Philippsburg und Neckarwestheim sollen nun so lange am Netz bleiben, "so lange sie sicher sind", sagte CDU-Umweltministerin Tanja Gönner in Stuttgart.

Laufzeit-Begrenzung soll fallen

Die bisher geltende Begrenzung der Laufzeiten müsse fallen, betonte Ministerpräsident Günther Oettinger. Mit den Energieversorgern werde eine bindende Vereinbarung angestrebt, wonach zusätzliche Erlöse zur Hälfte für Erforschung und Einsatz erneuerbarer Energie verwendet werden.

Kein Endlager in Sicht

Ein Endlager für hoch radioaktive Abfälle ist nach Ansicht Gönners in Baden-Württemberg nicht in Sicht. Denn dafür gebe es keine geologisch geeigneten Standorte. 2007 sei die Eignung verschiedener Gesteinsschichten intensiv untersucht worden. Dabei seien zwei Bereiche in den Blick gerückt: eine Tonformation an der Grenze zur Schweiz und eine Gesteinsformation entlang der Schwäbischen Alb zwischen Ulm und Ehingen. "Ich bin außerordentlich gelassen, dass beide Formationen nicht in Betracht kommen", sagte Gönner.